

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Band:** - (1934-1935)

**Vorwort:** "Das abgelaufene Vereinsjahr war eines der ruhigen..."  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# GESELLSCHAFT PRO VINDONISSA

---

## JAHRESBERICHT

1934/1935

---

Das abgelaufene Vereinsjahr war eines der ruhigen sowohl in seinem innern wie in seinem äußern Verlauf; es umfaßt die Zeit vom 1. April 1934 bis 31. März 1935. Die letztjährigen Grabungs- und Jahresberichte, die wie gewohnt den Behörden, den Mitgliedern, den Schwestergesellschaften im In- und Auslande und der Presse mit der Einladung zur Jahresversammlung zugesandt wurden, fanden eine Besprechung in folgenden Blättern: Neue Zürcher Zeitung Nr. 989 vom 2. Juni 1934, Blatt 2 (P. Schoch); Mittelpresse (F. Utz): Der Volksfreund (Flawil) Nr. 95 vom 23. Juni, Emmentaler Nachrichten (Münsingen) Nr. 73 vom 25. Juni, Zurzacher Volksblatt Nr. 72 vom 23. Juni, Schweizer Freie Presse (Brugg) Nr. 145, Badener Tagblatt Nr. 142 vom 21. Juni, Sonntagsblatt der Solothurner Zeitung Nr. 26 vom 1. Juli, Berner Tagblatt Nr. 321 vom 13. Juli, der Volksfreund, Juli-Beilage zum Zuger Volksblatt, der Alvier, Beilage zum Werdenberger und Obertoggenburger Nr. 32; — Gazette de Lausanne Nr. 192 du 13 juillet, pg. 3; Basler Volksblatt Nr. 128 vom 6. Juni; Bund Nr. 256 vom 6. Juni, Morgen-Ausgabe 2. Blatt; Unterhaltungsblatt, Beilage zum Vaterland Nr. 25 vom 21. Juni.

Die **Jahresversammlung** fand Sonntag, den 3. Juni im Hotel Fuchslin statt; sie stand weitgehend im Zeichen einer Vorfeier zur Vollendung des 70. Jahres des Vorsitzenden, der sich dies zwar verboten hatte, aber es mußte doch sein. Der Präsident begrüßte zunächst die Anwesenden, vor allem den Referenten Prof. Dr. Busigny aus Zürich, sodann die Herren Prof. Dragendorff aus Freiburg i. Br., G. Bersu (Frankfurt a. M.), Tatarinoff (Solothurn), Hektor Ammann (Histor. Gesellschaft), R. Bosch (Seetal), E. Suter (Freiamt), Stadtammann Süß. Entschuldigungen und Glückwünsche liefen ein von den Herren Prof. Fabricius (Freiburg i. Br.), Koepp (Göttingen), Schultheß (Bern), Geßner (Aarau), Lamer (Leipzig), Dübi (Bern), Baurat Jacobi (Saalburg), Fels (St. Gallen), Lehrer Keller (Windisch), Ackermann (Wegenstetten), Hans Fröhlich (Bern), Ludwig Schröder, Bezirkslehrer Tobler, Oberingenieur Niggeler (Baden), Pfarrer Etter. — Die Reihenfolge der Traktanden beliebt unverändert. Erwähnt wird die Tätigkeit Dr. Simonetts, das gute Einleben des Abwart-Ehepaars Moor; Dr. Laur habe sich zugleich mit vier „Fronten“ (seinen inschriftentragenden Vierfronten) auseinanderzusetzen gehabt. — Zum Jahresbericht wird ergänzend und berichtend mitgeteilt: 1. betreffend die abgebildete auf S. 3 besprochene Inschrift vom Friedhof Windisch: a) es sollte heißen Gaius statt gaius. b) Soldaten statt Soldat, c) Prof. Aug. Oxé (Krefeld) macht auf ein schwach sichtbares O auf dem Rande der Inschrift aufmerksam, so daß es jetzt heißt NOVI(i) CASTORIS statt des unverständlichen NOVICASTRIS. 2. Korrespond. Mitglied Prof. Schumacher, der gütige Urheber der frühern Schenkungen des Centralmuseums Mainz an unser Museum, ist kürzlich gestorben, ebenso Prof. Heck von Waldshut, der uns an der Jahresversammlung von 1925 einen gediegenen Vortrag über die Römerfunde im benachbarten Albgau und Klettgau hielt. 3. Bei der Aufzählung